

WENIGER IST MEHR

«Ich reagiere nicht auf jede neue Welle» sagt Moritz Richter. Die Kollektion des Zürcher Designers konzentriert sich in Formen, Materialien und Umfang auf das Wesentliche: Sie umfasst rund zwanzig elementare Möbel. Die meisten davon lassen sich auf Mass fertigen.



Bett Hugues: Schlichte Form, geschlossene Seiten, hier in ostindischem Palisander.



Liege Wave: Ein skulpturales Sitz- und Liegeobjekt, mit Stoff oder Leder bezogen.



Tisch Bonte: Archaische Form mit vollflächigen Stollenfüssen, in diversen Hölzern.

MORITZ RICHTER

lancierte 1999 seine Kollektion MR MAXIM. Typisch für seine Möbel ist ihr schlichter formaler Auftritt. Einzelne davon, wie etwa das Bett Stretto, sind von Beginn an Bestseller geblieben.

Showroom: Interior Concept, Seefeldstrasse 152, 8008 Zürich. www.mrmaxim.ch



Es ist wie in einem Restaurant mit zu grosser Speisekarte!» lacht Moritz Richter. «Unsere Kunden schätzen es, dass wir nicht 30 Stühle haben. Wir haben sechs.» Und Sofas sind es gerade mal drei, das futuristische Daybed «Wave» inbegriffen. Es gibt sie dafür in beachtlicher Sortimentstiefe, in verschiedenen Massen, Ausführungen und Materialien. «Warum sollte ich jedes Jahr zehn neue Produkte bringen? Einen Tisch muss man ja nicht zwingend ständig neu erfinden», findet Richter. «Man kann sich auch bescheiden, auf das Wesentliche beschränken. Der Markt ist so schnelllebig – da ist weniger oft mehr.»

Dem seit der Gründung seiner Kollektion MR MAXIM vor gut zehn Jahren stets wachsenden Kundenkreis spricht Moritz Richter damit aus dem Herzen. Auch die klare Formgebung seiner Möbel spricht seine Klientel an. Wobei Richter für seinen Stil nicht gern das Wort Minimalismus braucht. «Es ist eine klassische, reduzierte Gestaltung, verbunden mit grosszügigen, stimmigen Proportionen.» Herstellen lässt er seine Kollektion in kleinen Handwerksbetrieben in der Schweiz. «Die Wertigkeit eines Einrichtungsgegenstandes ist mir wichtig. Sie und die zeitlose Form machen ihn langlebig.» Dieser Philosophie entspricht die ausgesuchte Materialwahl. «Es gibt so etwas wie das richtige, das ideale Material für jedes Möbel» ist der Designer überzeugt. So bietet er zwar für seine Sofas Bezugstoffe oder –Leder verschiedener Hersteller an, liess aber auch exklusiv seinen eigenen Stoff weben. «Das Material gibt dem Produkt die Ausstrahlung», sagt Moritz Richter.

Seine Kollektion, die von formaler Reduktion lebt, zeigt er im Geschäft Interior Concept in Zürich. Als freier Innenarchitekt lebt er zuweilen eine ganz andere Seite aus, schafft durchaus auch romantische, sinnliche Interieurs..